



ÖSN-AKTUELL – WEIHNACHTSAUSGABE 2007 –



FÖRDERVEREIN ÖKOLOGISCHE STEUERREFORM (FÖS) E.V. **GREEN BUDGET GERMANY**

Landsbergerstr. 191 80687 München <http://www.foes.de> und <http://www.eco-tax.info>
Fon 089-520113-13 Fax 089-520113-14 foes@foes.de

Chefredakteur und Vorsitzender: Dr. Anselm Görres
FÖS-Vorstand: Kai Schlegelmilch, Andreas Wolfsteiner, Edgar Endrukaitis, Bettina Meyer, Florian Prange
FÖS-Team: Jacqueline Cottrell, Christian Meyer, Andrea Sauer, Sebastian Schmidt,

Wir sind auf Spenden unserer Leser dringend angewiesen
(Spendenkonto: GLS Gemeinschaftsbank e.G., BLZ 430 609 67, Konto 804 371 3000, IBAN DE87430609678043713000).

AUFTRIEB DURCH WELTÖKOSTEUERKONFERENZ MÜNCHEN 2007

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des FÖS,

im Zentrum dieser Sonderausgabe der ÖkoSteuerNews steht die erfolgreich abgeschlossene Achte Weltumweltsteuerkonferenz (GCET 2007). Weit über ein Jahr schon hat uns die Konferenz beschäftigt, die der FÖS mit einer Vielzahl von Freunden und Partnern vom 18. bis 20. Oktober in München organisierte (<http://www.worldecotax.org.html>).

Ebenso wichtig ist unsere Bitte an Sie, die weitere Ausweitung der Arbeit des FÖS auf die europäische und internationale Ebene mit Ihrer Spende zu unterstützen. Allen, die in diesem Jahr – in welcher Form auch immer – zur Arbeit des FÖS beigetragen haben, vorweg ganz herzlichen DANK!

oesnspezial v05/10.12.2007

FÖRDERVEREIN ÖKOLOGISCHE STEUERREFORM e.V. (FÖS)

Landsbergerstr. 191 · 80687 München · Fon 089-520 113-13, Fax -14 · foes@foes.de · www.eco-tax.info
GLS Gemeinschaftsbank eG Konto 804 371 3000 · BLZ 430 609 67 · IBAN DE87430609678043713000
Gemeinnützig zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke laut Finanzamt München für Körperschaften

Inhalt

Erfolgreiche Weltumweltsteuerkonferenz GCET 2007	2
Die Resolution des Fördervereins Ökologische Steuerreform	2
Green Budget Europe	3
Ergebnisse der Konferenz	3
Preisträger des Adam Smith Preises 2007: Prof. Dr. Klaus Töpfer	4
Die GCET 2007 – en Detail	4
Großer Dank an die Sponsoren der Konferenz	6
GCET 2007 in den Medien	7
Zum Schluss...die nächsten Konferenzen	7

Erfolgreiche Weltumweltsteuerkonferenz GCET 2007

Ziel dieser erstmals in Deutschland veranstalteten Konferenz war es, die Aufmerksamkeit auf viele positive **Aspekte Ökologischer Finanzreformen (ÖFR), aber auch anderer marktbasierter Instrumente (MBI), zu lenken, die bisher nur mangelhaft publiziert wurden.** Der Titel der Konferenz im Kardinal Wendel Haus lautete daher „Innovation, Technologie und Beschäftigung: Auswirkungen von ÖFR und anderen MBI“.

Hervorgehoben wurden in eindrucksvollen Referaten die **Innovationsanreize, die Entwicklung neuer Technologien und die Schaffung von Arbeitsplätzen durch marktwirtschaftliche Umweltinstrumente.** Wir wollten bewusst nicht bei den bereits geläufigen Themen politischer Kontroversen und den administrativen Details der Instrumentendebatte stehen bleiben. Das Identifizieren, Analysieren und Verstehen der positiven Effekte von MBI – und deren Übermittlung an Entscheidungsträger und Vermarktung in der breiten Öffentlichkeit – werden in Zukunft, beim schrittweisen Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft, eine wichtige Rolle bei der Umsetzung Ökologischer Finanzreformen spielen. Aus verschiedenen Gründen glauben wir, dass uns die Konferenz auf diesem Weg ein gutes Stück vorangebracht hat.

Die Resolution des Fördervereins Ökologische Steuerreform

Der FÖS legte bei der Konferenz eine Resolution vor, die den Stand des gemeinsamen Wissens in unserem Politikfeld zusammenfasst und Forderungen für die Zukunft erhebt, insbesondere an die Politik. Die Resolution trägt den Titel **Climate Protection Needs the Power of Market Instrument**, und betont, **dass wir unsere Chance auf eine nachhaltige Entwicklung in der Zukunft nur unter Kombination aller marktwirtschaftlichen Instrumente erhalten können. Sie ruft die bisherige und zukünftige G8-Präsidentschaft sowie die Schwellenländer dazu auf, zu einem Übereinkommen über ein effizientes und konsistentes Emissionshandelssystem für die Zeit nach 2012 beizutragen.**

Über 80% der Konferenzteilnehmer unterstützen die Resolution:

<http://www.worldcotax.org/downloads/info/GCETResoEngFinal.pdf> (Resolution)

<http://www.worldcotax.org/downloads/info/GCETResoSupporters.pdf> (Liste der Unterstützer).

Auch unsere Leser sind herzlich eingeladen, sich der Resolution per mail an foes@foes.de anzuschließen. **Auf der Klimakonferenz der Vereinten Nationen im Dezember 2007 in Bali wird unsere Resolution** der Europäischen Kommission und einzelnen Regierungen **vorgelegt**. Wir laden jeden,

der daran interessiert ist, die Resolution der Regierung eines Staates vorzustellen dazu ein, Kontakt mit uns aufzunehmen (foes@foes.de).

Green Budget Europe

Unsere Erfahrungen als FÖS in Deutschland und die enorme internationale Resonanz und Anerkennung, die uns bei der GCET 2007 zuteil wurden, haben uns dazu ermutigt, **mit den Vorbereitungen zur Bildung einer europäischen Plattform, die sich für die Ökologische Finanzreform und den Einsatz von marktwirtschaftlichen Instrumenten einsetzt, zu beginnen**. Diese neue FÖS-Organisation soll als **Kompetenzzentrum und Diskussionsplattform dienen**. Ansprechen wollen wir vor allem die interessierte Öffentlichkeit und Multiplikatoren wie die Europäische Kommission, nationale Regierungen, NGOs, Industrieverbände und Experten.

Wir hoffen **Mitglieder aus allen europäischen Ländern** (aber nicht ausschließlich aus EU-Ländern!) für dieses Forum rekrutieren zu können und verschiedene Sponsoren dafür zu gewinnen. **Wenn Sie sich für eine wie auch immer geartete Mitwirkung an diesem Projekt interessieren – sei es durch Ihre Expertise oder durch einen Beitrag zur finanziellen Förderung**, welche sowohl für die Einführung des Projektes, als auch für die Organisation der geplanten Auftakt-Konferenz im Herbst 2008 dringend benötigt wird – bitten wir Sie mit uns Kontakt aufzunehmen (foes@foes.de). Es wird hierbei ein kooperatives Verhältnis zum European Environmental Bureau (EEB) angestrebt, das dieses Feld mittels seiner Arbeitsgruppe zu „Environmental Fiscal Reform“ gut vorbereitet hat. Die Lobbyarbeit bei den europäischen Institutionen bezüglich der Implementierung von MBI soll mithilfe der neuen Plattform verstärkt fortgeführt werden.

Für dieses **Projekt marktwirtschaftlicher Umweltinstrumente auf europäischer Ebene** bitten wir Sie um ihre Mithilfe. Auch kleinere Beiträge helfen unserer Arbeit enorm:

<http://www.spendenportal.de/main/org.php?id=803331006756>.

Der Gesetzgeber hat ab dem Jahr 2007 die bisherigen Grenzen für den steuerlich abzugsfähigen Spendenabzug von fünf bzw. zehn Prozent der Gesamteinkünfte auf einheitlich 20 Prozent angehoben, so dass Sie einen noch größeren Anteil Ihrer Spende steuerlich geltend machen können.

Ergebnisse der Konferenz

Unser *Call for Papers* im Vorfeld der GCET 2007 http://www.worldecotax.org/call_for_papers.html wurde mit **deutlich mehr als 130 Abstracts** von überzeugender Qualität, beantwortet, von denen **mehr als 80 auf der Konferenz vorgestellt** wurden. Unter http://www.worldecotax.org/gcet_program.html können Sie sich die Präsentationen der Teilnehmer noch einmal ausführlich anschauen und die Abstracts lesen.

Zur GCET 2007 kamen über 300 Teilnehmer aus 49 verschiedenen Ländern, darunter Mexiko, Nicaragua, Costa Rica, Brasilien, Argentinien, Indien, Pakistan, den Solomonen, Thailand, Japan, China, Tansania, Uganda, Gambia, Ägypten, Marokko, Ghana und natürlich die USA, Kanada, Australien, Neuseeland und aus fast allen europäischen Ländern.

Zu den *Keynote Speakers* gehörten **Prof. Dr. Klaus Töpfer**, ehemaliger Leiter des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und ehemaliger deutscher Umwelt- sowie Bauminister; **Prof. Dr. Jacqueline McGlade**, Exekutivdirektorin der Europäischen Umweltagentur (EEA); **Prof. Dr. Norbert Walter**, Chefvolkswirt der Deutschen Bank; **Dr. Martin Bursík**, tschechischer Vize-Premier und Umweltminister; der schwedische Staatssekretär im Finanzministerium **Ingemar Hansson**, **Prof. Dr. Ernst-Ulrich von Weizsäcker**, einer der Gründerväter der Ökologischen Steuerreform, Gründungspräsident des Wuppertal-Instituts und ehemaliger Vorsitzender des Umweltausschusses des Bundestags; und **Rae Kwon Chung**, Direktor der Abteilung für Umwelt und nachhaltige Entwicklung von UNESCAP.

Der Erfolg der GCET 2007 ermutigt uns, die vorgesehene Organisation einer weiteren **Konferenz** voranzutreiben, **welche sich speziell an Entscheidungsträger der öffentlichen Verwaltung, Politiker, Wirtschaftsakteure und NGOs richtet**, und die unmittelbar zur Hauptkonferenz GCET 2008 in Singapur, mit ihrem eher wissenschaftlichen Schwerpunkt, statt finden soll. Wir werden Sie über dieses Vorhaben auch weiterhin über den Ökosteuern-Newsletter auf dem Laufenden halten. Dieser soll übrigens bald einer Neugestaltung unterzogen werden, um seinen Inhalt noch etwas „mundgerechter“ präsentieren zu können.

Auf der GCET 2007 konnten wir auch **einige neue Mitglieder für den Förderverein Ökologische Steuerreform** gewinnen. Dies ist zum einen auf den erfolgreichen Verlauf der Konferenz, zum anderen auf das Angebot zurückzuführen, Neumitgliedern den Jahresbeitrag für 2007 zu erlassen. **Noch ist es nicht zu spät, in den Genuss einer für 2007 kostenlosen Mitgliedschaft bei einer der kleinsten, aber auch lautesten Umwelt-NGO Europas auf diesem Gebiet zu kommen.** Wenn Sie an Bord kommen möchten, zögern Sie nicht mit uns Kontakt aufzunehmen!

http://www.foes.de/de/mitglied_werden.html

Preisträger des Adam Smith Preises 2007: Prof. Dr. Klaus Töpfer

Einer der Hauptredner der GCET 2007 war **Prof. Dr. Klaus Töpfer, ehemaliger Leiter des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und ehemaliger Bundesumweltminister.** In seiner Rede betonte er die Wichtigkeit der Besteuerung von Energie und **stellte unmissverständlich klar, dass Produktpreise die ökologische Wahrheit sagen müssen**, d. h. dass sie die Kosten der bei ihrer Produktion verbrauchten Umweltgüter enthalten müssen.

http://www.foes.de/de/downloads/AdamSmith/AZ_Interview_Toepfer071022.pdf

Ansonsten würden die Industrieländer die natürlichen Ressourcen weiterhin in gleich bleibendem Ausmaß nutzen, während zukünftige Generationen und die Bewohner von Entwicklungsländern diejenigen sein würden, die den Preis dafür bezahlen müssten. Die Verleihung des Friedensnobelpreises an Al Gore, war auch ein wichtiges Zeichen, **dass eine ambitionierte Klimapolitik zugleich auch globale Friedenspolitik ist.**

Prof. Dr. Töpfer gab den Konferenzteilnehmern wichtige Denkanstöße und bereitete den Boden für fruchtbare Diskussionen. Für den Vorsitzenden des Fördervereins Ökologische Steuerreform, Dr. Anselm Görres, war es eine große Ehre, Klaus Töpfer den **Adam-Smith-Preis für marktwirtschaftliche Umweltpolitik** zu verleihen:

<http://www.worldcotax.org/downloads/Presentations/GoerresAnselmAdamSmithPrize.pdf>

Die GCET 2007 – en Detail

Im Mittelpunkt des ersten Tages der Konferenz standen die bereits empirisch belegten positiven Effekte von ÖFR und MBI auf Innovationen, Technologie und den Arbeitsmarkt. In der ersten Plenarsitzung wurden einige wesentliche Aspekte dieser Erfolge benannt. **Die Exekutivdirektorin der Europäischen Umweltbehörde Jacqueline McGlade rief zur verstärkten Anwendung von MBI in Europa auf.** Damit soll verhindert werden, dass der Innovationsvorsprung, den sich die EU durch die Anwendung von MBI erarbeitet hat, von der voranschreitenden technologischen Entwicklung in China, Indien und den USA unterminiert wird. **Kai Schlegelmilch, Vize-Vorsitzender des FÖS, hat die positiven Auswirkungen, welche die Ökologische Steuerreform auf die deutsche Wirtschaft entfaltet hat, detailliert beschrieben.** Genannt wurde unter anderem die vermehrte Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs, die Entstehung von 250 000 Arbeitsplätzen in teils neuen Industriezweigen, konkrete Beispiele von Firmen, die von der Ökologischen Steuerreform auf verschiedene Art profitieren, ein Boom beim Car-Sharing und eine veränderte Nachfrage nach sparsamen Haushaltgeräten

und Fahrzeugen. Dies führte zum ersten Mal seit der Nachkriegszeit zum Sinken der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor um 17 Prozent innerhalb von sieben Jahren.

<http://www.worldecotax.org/downloads/Presentations/SchlegelmilchKai.pdf>

Auch ein Film, der Tipps zum Energiesparen auf humorvolle und daher sehr eindrückliche Art vermittelt wurde gezeigt: http://www.bmu.de/english/climate_change/doc/3472.php.

Dr. Terry Barker zeigte die positiven Wettbewerbseffekte von Ökosteuern in 6 Mitgliedstaaten der EU auf. Diese Daten wurden im Rahmen des COMETR Projekts erhoben und analysiert (<http://www2.dmu.dk/cometr/>).

Die Vorträge in den Workshops beleuchteten das Thema auf unterschiedliche Art und Weise. So wurden insbesondere die Auswirkungen von MBI auf Innovation, technologische Entwicklung, Wettbewerb und die Situation am Arbeitsmarkt untersucht. Die Power-Point-Präsentationen der Vorträge finden sich im Programmteil der GCET 2007-Website unter:

http://www.worldecotax.org/gcet_program.html .

Am Freitag, den 19. Oktober, dem zweiten Tag der Konferenz, leitete die erste Plenarsitzung direkt über zum Extra-Workshop über **Ökologische Finanzreformen in Entwicklungs-, Transitions- und Schwellenländern**, welcher durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Deutsche Gesellschaft für technologische Zusammenarbeit (GTZ) durchgeführt wurde. Vertreter des Ministeriums und der GTZ haben einleitend auf interessante Denksätze in diesem Bereich hingewiesen. Daraufhin hat **Rae Kwon Chung, der Direktor der Abteilung für Umwelt und nachhaltige Entwicklung von UNESCAP**, in einem sehr interessanten Beitrag den Stand und die Chancen der Einführung ökologischer Steuern in Asien beschrieben. **Dabei hat er deutlich auf die Wichtigkeit guter Beispiele aus Europa hingewiesen und angemerkt, dass das Fallbeispiel Deutschland von Entscheidungsträgern und Wissenschaftlern in Asien detailliert analysiert wird.** Sie können Rae Kwon Chung's Präsentation unter

<http://www.worldecotax.org/downloads/Presentations/ChungRaeKwon.pdf> einsehen.

Der Schwerpunkt der Plenarsitzung am Freitagnachmittag lag auf **ÖFR und Energie**. Unter anderem hielt **Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker** eine beeindruckende Rede. Der in Deutschland wohl prominenteste Protagonist der Ökologischen Steuerreform und des FÖS ist momentan Dean der Bren School for Environmental Science and Management an der St. Barbara Universität in Kalifornien und einer der besten Experten für die Effizienzrevolution. In einem sehr anschaulichen Vortrag rief Weizsäcker zu **jährlichen Energie- und Ressourcenpreissteigerungen** auf, welche sich proportional an den Steigerungen der Ressourcenproduktivität des Vorjahres zu orientieren hätten. Eine derartige, langfristig angelegte Politik würde zu Erwartungssicherheit bezüglich der Erhöhung der Ressourcenpreise führen, was wiederum ein „Wettrennen“ hin zu einer größeren Ressourcenproduktivität verursachen würde. Weizsäcker machte auch konkrete Vorschläge zur Realisierung eines solchen politischen Vorhabens und zur Herstellung von Konsens auf internationaler Ebene (<http://www.worldecotax.org/downloads/Presentations/Weizs%20cker.pdf>).

Der von Weizsäcker zitierte ehemalige Wirtschaftsberater Bushs und Professor der Wirtschaftswissenschaften, **Gregory Mankiw**, riet jüngst in einem Beitrag in der New York Times dazu, sich in internationalen Verhandlungen für die **Einführung einer globalen CO₂-Steuer** einzusetzen. Dies habe den Vorteil, dass die Einnahmen in den jeweiligen Ländern verbleiben würden, was beim Emissionshandel höchstwahrscheinlich nicht der Fall sein werde:

<http://www.foes.de/en/downloads/GBN/GregoryMankiwCarbonTaxFinal.pdf>.

In den darauf folgenden Energie-Workshops wurden **Analysen von Preis- und Steueranreizen für Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und zur Reduktion von energiebedingten Emissionen** vorgestellt. Ein Extra-Workshop war der Untersuchung internationaler, interdisziplinärer Streitpunkte

gewidmet. Insbesondere ging es um Fragen des WTO-Rechts, ökologisch schädlicher Subventionen und der Chancen für den Grenzsteuerausgleich.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Plenarsitzung und Workshops am letzten Konferenztag, lag auf dem **Transportsektor**. Nach einer sehr gelungenen Präsentation über die **City-Maut in London** – die von den Konferenzteilnehmern der mit großem Interesse aufgenommen wurde – kamen in den Workshops auch **Biotreibstoffe, ökologisch schädliche Subventionen im Transportsektor, Gebühren und Abgaben, sowie Mautsysteme** zur Sprache.

Außerdem gab es wieder einen Spezial-Workshop, diesmal zum Thema „**Globale Lösungen** im Kampf gegen den Klimawandel“ (<http://www.worldcotax.org/abstracts-SATworkshop4.html>) und eine „Fishbowl-Diskussion“ über ÖFR in Entwicklungs-, Transitions- und Schwellenländern.

Die Plenarsitzung am Samstagnachmittag begann mit einer politischen Diskussion über die Einführung marktwirtschaftlicher Umweltinstrumente. Als besonderer Gast referierte **der Vize-Premier und Umweltminister Dr. Martin Bursík** über die Einführung einer Ökologischen Steuerreform in der Tschechischen Republik. **Dr. Christoph Beier, Bereichsleiter Abteilung Mittelmeer, Europa, Zentralasien der GTZ** berichtete über internationale Erfahrungen und der **schwedische Staatssekretär für Steuerfragen Ingemar Hansson** erläuterte, das die neue bürgerliche Regierung in Schweden die ambitionierte Klimaschutzpolitik seiner Vorgänger sogar noch verschärfte. So werden ab 2008 beim Emissionshandel in Schweden alle Zertifikate für Altanlagen der Energiewirtschaft versteigert!

Als Abschluss der Konferenz wurden die Ergebnisse der GCET 2007 von **John Hontelez, Generalsekretär des Umweltbüros der EU (EEB)** und **Alexandra Treciak-Duval, Leiterin der Abteilung Politikkoordination bei der OECD** reflektiert. Das Fazit war sehr positiv, die wissenschaftliche Debatte, neue Erkenntnisse und Teilnehmerzahl sowohl von der Quantität als auch der Qualität her ausgesprochen hoch. Wer sich noch einmal in das Konferenzfeeling hineinversetzen möchte findet auf http://www.worldcotax.org/gcet_program.html die meisten Präsentationen im Netz und demnächst auch Videomitschnitte der Top-Redner.

Großer Dank an die Sponsoren der Konferenz

An dieser Stelle daher auch ein großer Dank an die Sponsoren, ohne die es uns nicht möglich gewesen wäre, diese beeindruckende Veranstaltung durchzuführen. Darunter finden sich:

An erster Stelle das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und das Umweltbundesamt.

Ein besonderer Dank geht an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) für die Ausrichtung der Special-Workshops

Aber ebenso großartig und wichtig war die Unterstützung vieler anderer Organisationen, Unternehmen und Verbände: <http://www.worldcotax.org/sponsors.html>, <http://www.worldcotax.org/partners.html>.

- Aus Österreich: Ministerium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Umwelt, Wasserwirtschaft und Lebensmittel
- Aus der Tschechischen Republik: Ministerium für Umweltschutz.
- Aus Schweden: Schwedische Agentur für Internationale Entwicklungszusammenarbeit (SIDA)
- Aus Großbritannien: Amt für Internationale Entwicklung (DFID).
- Europäische Umweltagentur (EEA)
- Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP)
- Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)
- Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Europa (OECD)
- Europäisches Umweltbüro (EEB).

Aus der Wirtschaft:

- Deutsche Bank
- Greenpeace Energy
- Project Complexity
- HIPP
- Stadtwerke München
- Unternehmensgrün
- Volksbanken Raiffeisenbanken
- ZMM Zeitmanager München GmbH
- Management Angels GmbH
- Ethikbank
- Genossenschaftsverband Bayern
- Bundesverband Erneuerbare Energien (BEE)

- Rotary-Club München-Nymphenburg
- ENDS Europe Daily and ENDS Europe Report

Aus der Wissenschaft:

- Universität Regensburg
- Macquarie Law School, Sydney, Australien
- Environmental Tax Policy Institute der Vermont Law School.

Und last but not least: **Die Stadt München und der Oberbürgermeister Christian Ude, der Schirmherr der GCET 2007**

Oberbürgermeister Christian Ude hielt beim Empfang im Münchner Rathaus ein beeindruckendes Plädoyer für die Ökologisierung des Steuersystems, für das wir herzlich danken.

<http://www.worldcotax.org/downloads/Presse/RedeUdeOekosteuer.pdf>

Wir wollen an dieser Stelle unseren Dank an all jene richten, die uns während der Konferenz finanziell oder durch den Zugang zu Räumlichkeiten, Materialien oder den Kontakt zu weiteren Sponsoren, unterstützt haben. Jeder Beitrag, der uns durch die Sponsoren zu Teil wurde, war ein wichtiger Baustein im Organisationsgefüge der Konferenz. Nur so konnte die GCET 2007 ein Erfolg werden.

GCET 2007 in den Medien

Neben zahlreichen Ankündigungen der GCET 2007 in diversen Fachmagazinen und Newslettern möchten wir besonders zwei Artikel im Vorfeld der Konferenz herausheben. Die *Zeit* meldete die Verleihung des Adam-Smith-Preises an Klaus Töpfer (http://www.zeit.de/2007/43/Toepfer_Gewuerdigt); *UmweltAktuell* (Oktober 2007) interviewte den FÖS-Vorsitzenden Görres. Während der Konferenz wurde in *Telepolis* (<http://www.heise.de/tp/blogs/2/97718>) in der *tageszeitung* über die GCET 2007 berichtet:

(<http://www.taz.de/nc/1/archiv/print-archiv/printsorts/digi-artikel/?ressort=wu&dig=2007%2F10%2F22%2Fa0116&src=GI&cHash=3bdb641c44>).

Außerdem führte die Münchner Abendzeitung aus Anlass der Konferenz ein Interview mit dem Hauptredner Prof. Dr. Klaus Töpfer

(http://www.foes.de/de/downloads/AdamSmith/AZ_Interview_Toepfer071022.pdf).

Auf der *Sonnenseite* gab es ebenfalls eine umfassende Berichterstattung:

<http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=17&article:oid=a8620&flash=true>

Der FÖS hat zwei Presseerklärungen herausgegeben: <http://www.worldcotax.org/press.html> .

Zum Schluss...die nächsten Konferenzen

Hoffen wir, dass diejenigen von Ihnen, welche die GCET 2007 besucht haben, die Konferenz so sehr genossen haben wie wir selbst! Wir hoffen, von vielen von Ihnen bezüglich **Green Budget Europe** und als **Unterzeichner unserer Resolution** zu hören bzw. zu lesen. **Außerdem hoffen wir natürlich, Sie – und viele weitere – 2008 in Singapur und auf der anstehenden europäischen ÖFR-Konferenz wieder zu sehen.**

Wer lieber in Deutschland bleiben will, den laden wir für den 30. Mai bis 1. Juni 2008 in die Evangelische Akademie Hofgeismar bei Kassel zu unserer **FÖS-Jahrestagung** ein: **„Der Markt im Klimaschutz: Wie erreichen wir die Klimaziele in Deutschland und Europa?“** (in Zusammenarbeit mit BUND). Weitere Infos erfolgen demnächst.

Herzliche Grüße, frohe Weihnachten und die besten Wünsche für ein erfolgreiches Jahr 2008 senden Ihnen:

Dr. Anselm Görres (Vorsitzender), Kai Schlegelmilch (Vize-Vorsitzender)
Bettina Meyer, Edgar Endrukaitis, Florian Prange, Andreas Wolfsteiner (Vorstandsmitglieder)
Jacqueline Cottrell, Andrea Sauer, Christian Meyer, Sebastian Schmidt (Geschäftsführung)

Förderverein Ökologische Steuerreform (FÖS)
Green Budget Germany

=====

Geschäftsstelle des FÖS/ Our Office

Landsberger Str. 191 D-80687 München

Fon +49-89-520 113-13 Fax -14

foes@foes.de – www.foes.de – www.eco-tax.info

GLS Gemeinschaftsbank e.G. BLZ 430 609 67 Konto 804 371 30 00

IBAN DE87430609678043713000

Gemeinnützig zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke

laut Finanzamt München für Körperschaften vom 18.03.03

 Before printing, think about the environment.

GCET 2007 – The Eighth Global Conference on Environmental Taxation
18-20 October 2007, Munich, Germany

<http://www.worlddecotax.org>